

Familienland  Niederösterreich



NÖ LANDESWETTBEWERB
FAMILIEN
FREUNDLICHER
BETRIEB | 2023/2024

Familie wird in Niederösterreich großgeschrieben. Der Familienpolitik in unserem Bundesland ist es ein wichtiges Anliegen, auf die Wünsche der Eltern und Erziehungsberechtigten zu hören, ihren Bedürfnissen so gut wie möglich nachzugehen und darauf entsprechend zu reagieren. Um Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern die Vereinbarkeit von beruflicher Tätigkeit und Kinderbetreuung sowie Pflege und Betreuung von Angehörigen zu erleichtern, gibt es zahlreiche Initiativen und Unterstützungsleistungen. Die wertschätzende Zusammenarbeit zwischen Politik, Wirtschaft und Gesellschaft spielt dabei eine wesentliche Rolle. Nur, wenn Verständnis für die Bedürfnisse der Familien in Niederösterreich herrscht, können entsprechende Maßnahmen umgesetzt werden.

Eine wichtige Rolle spielen dabei die Arbeitgeber, denn sie können Rahmenbedingungen schaffen, die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer dabei unterstützen, die familiäre Care-Arbeit gut mit dem Beruf zu vereinbaren. Es ist sehr erfreulich, dass Familienfreundlichkeit in den vergangenen drei Jahrzehnten immer mehr in den Fokus rückte und dabei auch verstärkt die verschiedenen Konstellationen von Familie in den Mittelpunkt gesetzt werden: Ein-Kind-Familie, Großfamilie, Patchwork-Familie, Familie in getrennten Haushalten, Alleinerziehende – sie alle haben unterschiedliche Bedürfnisse und benötigen entsprechende Rahmenbedingungen.

Das Land Niederösterreich möchte gemeinsam mit der Wirtschaftskammer Niederösterreich jene Betriebe, die Familienfreundlichkeit vorbildhaft umsetzen und dabei innovative Ideen verwirklichen, im Rahmen des Landeswettbewerbs „Familienfreundlicher Betrieb“ vor den Vorhang holen und auszeichnen. Sie schaffen mit ihrem familienfreundlichen Umfeld gute Arbeitsbedingungen und zeichnen sich durch Kreativität und Flexibilität aus. Sie sind damit attraktive Arbeitgeber, eine Bereicherung für die jeweiligen Gemeinden und ein wichtiger Teil für den Wirtschaftsstandort Niederösterreich.

Wir bedanken uns bei allen 58 Unternehmen, die eingereicht haben. Sehr erfreulich ist es, dass neun Betriebe zum wiederholten Male unter den Nominierten zu finden sind. Ganz besonders gratulieren wir allen Siegerbetrieben, die es in den fünf Kategorien auf die ersten Plätze geschafft haben!



Herzlichst

Christiane Teschl-Hofmeister
Landesrätin für Bildung,
Soziales und Wohnbau



Herzlichst

Wolfgang Ecker
Präsident der
Wirtschaftskammer NÖ



Die Kategorien im Überblick

Grundlagen des Wettbewerbs	6
Jury – „Das ist uns wichtig ...“	7
Kleinbetriebe bis 20 Beschäftigte	11
Mittelbetriebe 21 bis 100 Beschäftigte	21
Großbetriebe ab 101 Beschäftigten	31
Non-Profit-Organisationen	43
Öffentlich-rechtliche Unternehmen	53
Impressum	63





Grundlagen Wettbewerb und Jury

Fotos: Josef Herfert



GRUNDLAGEN DES WETTBEWERBS

NÖ Landeswettbewerb „Familienfreundlicher Betrieb“

Der NÖ Landeswettbewerb findet alle zwei Jahre statt. Teilnehmen können niederösterreichische Betriebe in folgenden Kategorien:

- Kleinbetriebe bis 20 Beschäftigte
- Mittelbetriebe mit 21 bis 100 Beschäftigten
- Großbetriebe ab 101 Beschäftigten
- Non-Profit-Organisationen
- Öffentlich-rechtliche Unternehmen

Am Wettbewerb 2023/24 nahmen 58 Betriebe teil.

Jury und Bewertungskriterien

Die Fachjury setzt sich aus Mitgliedern folgender Organisationen zusammen:

- Familienland Niederösterreich GmbH – Juryvorsitz
- Wirtschaftskammer Niederösterreich
- Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Familien und Generationen
- Arbeiterkammer Niederösterreich
- Arbeitsmarktservice Niederösterreich
- Industriellenvereinigung Niederösterreich
- Niederösterreichische Gleichstellungsbeauftragte
- Niederösterreichische Nachrichten

Die Bewertung pro Kategorie erfolgt analog den Statuten zum Staatspreis „Familie und Beruf“.

Darüber hinaus berücksichtigt die Jury branchenbezogen den unternehmerischen Einsatz dafür, die familiäre Situation der Beschäftigten zu verbessern, sowie die regionalen Herausforderungen im Umfeld des Unternehmens.

Bewertungskriterien sind:

- Arbeitszeitmodelle
- Karenz und Wiedereinstieg
- Unterstützung familiärer Betreuungs- und Pflegeaufgaben
- familienfreundliche Maßnahmen
- Weiterbildungsmöglichkeiten
- Informationspolitik und Unternehmenskultur

Prämierung und Preise

Im Rahmen der Prämierung werden die Ergebnisse der Jurysitzung veröffentlicht und die niederösterreichischen Siegerbetriebe sowie die Zweit- und Drittplatzierten gekürt. Die Ergebnisse unterliegen keinem Rechtsweg und sind endgültig.

Die Betriebe und Organisationen erhalten eine von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister sowie von Wirtschaftskammerpräsident Wolfgang Ecker unterzeichnete Anerkennungs- bzw. Siegerurkunde. Den Siegerbetrieben pro Kategorie wird ein Preisgeld in der Höhe von 1.000 Euro für den Erstplatzierten, 750 Euro für den Zweitplatzierten und 500 Euro für den Drittplatzierten zur Umsetzung weiterer familienfreundlicher Angebote überreicht.

JURY – „DAS IST UNS WICHTIG ...“



Barbara Trettler

Geschäftsführerin Familienland Niederösterreich GmbH und Juryvorsitzende

„Der Spagat zwischen Berufsleben und Betreuung von Kindern sowie Pflege von Angehörigen stellt viele Familien täglich vor Herausforderungen. Das Land Niederösterreich setzt mit der Familienland Niederösterreich GmbH als Partnerin zahlreiche Initiativen, die Familien bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützen. Auch die Betriebe erkennen immer mehr, wie wichtig eine gelungene Balance zwischen Arbeits- und Familienleben ist, und setzen Maßnahmen, um Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ein familienfreundliches berufliches Umfeld zu ermöglichen.“



Nicole Wöllert

NÖ Landesgeschäftsführerin von „Frau in der Wirtschaft“ der Wirtschaftskammer NÖ

„Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist essenziell, da sie das Wohlbefinden der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördert, die Produktivität steigert und die Bindung an das Unternehmen stärkt. Sie ermöglicht Eltern, sich ihren familiären Verpflichtungen zu widmen, während sie gleichzeitig erfolgreich im Beruf sind. Dies führt zu einer Ausgewogenheit von Familie und Beruf, reduziert Stress und fördert das allgemeine gesellschaftliche Wohlbefinden. Zudem trägt eine familienfreundliche Arbeitsumgebung zur langfristigen Zufriedenheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei und macht das Unternehmen attraktiver für Fachkräfte. Letztlich profitieren sowohl Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber als auch Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer von einem Umfeld, das die Bedürfnisse von Familien ernst nimmt und unterstützt.“

Sabine Hilbert

Stv. Abteilungsleiterin Familien und Generationen, Amt der NÖ Landesregierung

„Es tut jedes Jahr gut zu sehen, dass es viele engagierte Betriebe gibt, die das Leben von Familien verbessern wollen. Denn die Zeitverwendungsstudie 2021/22 der Statistik Austria hat gezeigt, dass sich nur wenig an der Rollenverteilung bei Kinderbetreuung und unbezahlter Arbeit geändert hat. Frauen leisten hier noch immer den überwiegenden Anteil, oft auf Kosten ihrer Beteiligung am Arbeitsmarkt und ihrer finanziellen Absicherung. Und dennoch: Gerade in männerdominierten Branchen haben wieder einige Unternehmen gezeigt, was alles möglich ist, und motivieren somit ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Kinderbetreuung und/oder unbezahlte Arbeit zu übernehmen. Und glücklicherweise leben wir in einer Zeit, wo viele Väter das auch tun wollen.“



Birgit Schön

Leiterin der Abteilung Frauenpolitik der AK Niederösterreich

„Der Spagat zwischen Beruf und Familie, zwischen bezahlter und unbezahlter Arbeit ist für viele Beschäftigte oft mit enormen Herausforderungen und Anstrengungen verbunden. Neben guten rechtlichen Rahmenbedingungen braucht es aber auch Unternehmen, die ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter darüber hinaus mit innovativen Ideen und Angeboten unterstützen. Diese Unternehmen vor den Vorhang zu holen und als beispielgebend für andere zu präsentieren, gelingt auch durch Wettbewerbe wie den NÖ Landeswettbewerb ‚Familienfreundlicher Betrieb‘.“



JURY – „DAS IST UNS WICHTIG ...“



Maria Aigner
Gleichstellungsbeauftragte
des AMS NÖ

„Arbeitskräfte- und Fachkräftebedarf ist eine Herausforderung der Gegenwart und der Zukunft. Eine familienfreundliche Personalpolitik und konkrete Unterstützungsangebote der Unternehmen in Verbindung mit qualitativ hochwertiger, flexibler sozialer Infrastruktur – im Besonderen Kinderbetreuungs- und Pflegeunterstützung – sind wesentliche Erfolgsfaktoren, die es Männern und vor allem Frauen ermöglichen, ihre Potenziale, Kenntnisse, Erfahrungen in Unternehmen gut einzubringen. Eine Win-win-win-Situation: Unternehmen haben motivierte, gute Arbeitskräfte, Frauen und Männer haben gute Jobs und Niederösterreich nimmt weiter eine gute Entwicklung.“



Marin Skelo
Projektleiter
Industriellenvereinigung NÖ

„In der sehr dynamischen und sich ständig verändernden Industrielandschaft sind Unternehmen mehr denn je gefordert, nicht nur in technologischer Hinsicht innovativ und effizient zu sein, sondern auch in der Gestaltung ihrer Arbeitsumgebung und -kultur. Familienfreundlichkeit spielt dabei eine zentrale Rolle und entwickelt sich zunehmend zu einem strategischen Vorteil für Unternehmen, die talentierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewinnen und langfristig binden möchten. Darüber hinaus fördert eine solche Ausrichtung die Vielfalt und Inklusion am Arbeitsplatz, indem sie ein Umfeld schafft, das unterschiedliche Lebenssituationen und Bedürfnisse berücksichtigt. Der NÖ Landeswettbewerb würdigt Unternehmen, die diese Erkenntnis nicht nur verinnerlicht, sondern in vorbildlicher Weise umgesetzt haben, und zeigt damit auf, wie Familienfreundlichkeit direkt zum betrieblichen Erfolg und zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit beiträgt.“



JURY – „DAS IST UNS WICHTIG ...“



Claudia Grübler-Camerloher
NÖ Gleichbehandlungsbeauftragte

„Arbeit und Gesellschaft unterliegen stetigem Wandel, und somit gibt es immer wieder neue Herausforderungen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Die niederösterreichischen Unternehmen, Institutionen und Gemeinden haben gezeigt, dass sie durch verschiedenste Maßnahmen wie Buddy-Systeme, die Schaffung von Voraussetzungen für Führungspositionen in Teilzeit oder die Ermöglichung von Väterkarenz und Pflegeurlauben über das gesetzliche Mindestmaß hinaus auf die Bedürfnisse ihrer Mitarbeitenden eingehen. Daraus resultiert eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf und damit ein Mehrwert für unsere gesamte Gesellschaft.“



Norbert Oberndorfer
Wirtschaftsredakteur der NÖN

„Wenn der Chef höchstpersönlich in Elternkarenz geht, ist sie keine Werbe-Etikette mehr. Und wenn ein Autohändler und eine Friseursalon-Inhaberin neue Arbeitszeitmodelle ausloten, ist sie gelandet: Familienfreundlichkeit. Flexible Arbeitszeiten, Betreuungsangebote und Elternzeit ermöglichen erst eine Work-Life-Balance, oder besser: die Whole-Life-Integration. Arbeit ist eine Lebenskonstante, Familie und Co. auch. Firmen, die das gecheckt haben, brauchen sich vor notorischer Arbeitskräftenot nicht zu fürchten.“





Kleinbetriebe bis 20 Beschäftigte

Fotos: Josef Herfert



KLEINBETRIEBE BIS 20 BESCHÄFTIGTE

1. Platz: Ronge & Partner GmbH

14 Beschäftigte

Dr.-Adolf-Schärf-Straße 7, 2523 Tattendorf
T 02252 254990, E office@ronge-partner.at
www.ronge-partner.at



Ronge & Partner über sich

Die Ronge & Partner GmbH ist international tätig und Österreichs führendes Beratungsunternehmen im Bereich der Gemeinschaftsverpflegung, Gastronomie und Hotellerie.

Das Spektrum des Familienunternehmens reicht von der neutralen, firmenunabhängigen Einrichtungs-, Gastro- und Küchenplanung bis zur Ausschreibung und Vergabe von Betreiberverträgen, Qualitätsverbesserungsprogrammen, Coaching für Führungskräfte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, dem Erstellen von Betriebsorganisationen, der Digitalisierung u. v. m.

Geschäftsführer Manfred Ronge zur Teilnahme am NÖ Landeswettbewerb „Familienfreundlicher Betrieb“

„Als Firmengründer, fünffacher Familienvater und sechsfacher Großvater habe ich Familienfreundlichkeit in meiner DNA. Die familienfreundliche Firmenkultur hat uns bis zur Marktführerschaft gebracht und wir wollen sichtbar machen, welche Vorteile in dieser Philosophie liegen.“

Unser Unternehmen wird von zwei Generationen geleitet, und auch hier sind familiäre Notwendigkeiten zu berücksichtigen. Wenn Familienfreundlichkeit zum Geben und Nehmen führt, profitieren alle Beteiligten gleichermaßen!“



Firmenfeier mit Hüpfburg für die kleinen Gäste.

KLEINBETRIEBE BIS 20 BESCHÄFTIGTE

Jurybegründung

Bei der Ronge & Partner GmbH sind die Familien der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein integrierter Bestandteil des sozialen Miteinanders. Besonders sichtbar wird dies bei der wiederkehrenden Veranstaltung „Bring your family“. Flexible Arbeitszeitleösungen mit Homeoffice werden angeboten. Bei der Abwicklung von Projekten im Ausland können Angehörige mitgenommen und der dortige Aufenthalt kann als Urlaub verlängert werden. Frauen und Männer sind gleichermaßen in Führungspositionen tätig und können hier auch das Teilzeitarbeitsmodell in Anspruch nehmen.

Maßnahmen und Informationen rund um ein strukturiertes Karenzmanagement sind transparent über die firmeneigene App zugänglich. Für Väter gibt es, ergänzend zur gesetzlichen Regelung, über den Zeitraum von drei Monaten einen zusätzlichen Urlaubstag pro Woche. In ortsansässigen Kindergärten sind Plätze reserviert. Die Kinder der Beschäftigten können zu Gesundheitsförderprojekten mitgenommen werden, die die Ronge & Partner GmbH beispielsweise für Schulen, Kindergärten oder Pflegeheime durchführt. Durch diese Kooperationen verfügt Ronge über ein breites Netzwerk und vermittelt auch bei pflegebedingten Herausforderungen unterstützende Angebote. Das Familienbudget wird durch Gehaltsvorschüsse, Gutscheine und die finanzielle Unterstützung bei der Geburt eines Kindes entlastet.

Die Ronge & Partner GmbH teilt für Wertschätzung und Handschlagqualität sowie das Verständnis von Familie als Bestandteil des sozialen Miteinanders.



Das Unternehmen wird mittlerweile von zwei Generationen geleitet.



Team-Ausflug mit den Angehörigen.

KLEINBETRIEBE BIS 20 BESCHÄFTIGTE

2. Platz: Wokatsch-Felber Versicherungsmakler GmbH

15 Beschäftigte

Ardaggerstraße 15, 3300 Amstetten
T 07472 62156, E office@wf-versicherungsmakler.at
www.wf-versicherungsmakler.at



Wokatsch-Felber über sich

Als Spezialist für Unternehmensversicherungen betreuen wir interessante Firmen aus den Branchen Handel, Bau- und Baunebengewerbe, Produktion, aber auch Freiberufler als Versicherungsmakler in allen Versicherungsangelegenheiten. Der Versicherungsmakler ist unabhängig und vertritt gemäß „best advice“ die Interessen der Versicherungsnehmerinnen und Versicherungsnehmer. Wir analysieren, optimieren und implementieren beste Versicherungslösungen, betreuen die Verträge laufend und erledigen jeden Schaden. Das ist unser Versprechen.

Geschäftsführerin Akad. Vkkf. Brigitte Felber MLS
zur Teilnahme am NÖ Landeswettbewerb
„Familienfreundlicher Betrieb“

„Gemeinsam machen wir es möglich“, und das darf man sichtbar machen. Seit unserer Betriebsgründung sind wir laufend mit Familiengründungen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter konfrontiert. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist uns unglaublich wichtig, da wir das besondere Know-how unserer tollen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nicht verlieren möchten. Deshalb haben wir die flexibelsten Beschäftigungsmodelle geschaffen, die nur denkbar sind. Es ist uns so gelungen, alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach der Karenz im Unternehmen zu halten.“



Karenzierte Mitarbeiterin mit Nachwuchs bei einer Firmenfeier.

KLEINBETRIEBE BIS 20 BESCHÄFTIGTE

Jurybegründung

Wokatsch-Felber ist stolz darauf, dass in 15 Firmenjahren bereits 11 Firmenbabys geboren wurden. Hier werden Mütter als „Organisationsgenies“ bezeichnet und wertgeschätzt. Individuelle Arbeitszeit- und Homeofficemodelle ermöglichen es, familiäre Betreuungsanforderungen und Erwerbstätigkeit bestmöglich miteinander zu vereinen. Dies führt bei den Müttern neben einer deutlich kürzeren Karenzdauer auch zu einer 100-prozentigen Rückkehrquote. Das umfassende Wiedereinstiegsmanagement beinhaltet zudem den über firmeninterne Kommunikationskanäle engen Kontakt mit den Karenzierten.

Kinder können bei Bedarf ins Büro mitgenommen werden, und auch bei Pflegeanforderungen sind individuelle Lösungen selbstverständlich. Die Übernahme von Versicherungen, freiwillige Sozialleistungen sowie die Auszahlung einer Teuerungsprämie oder eines Gehaltsvorschusses entlasten das Familienbudget. Außerdem können die Beschäftigten bei familiären Problemstellungen eine Rechts- und Finanzberatung im Anspruch nehmen.

Partnerschaftlichkeit, ein Gleichstellungsplan sowie ein Nachhaltigkeitsbericht runden die gelebte familienorientierte Unternehmenskultur von Wokatsch-Felber ab.



Das sind die „Wokatsch-Felber-Kinder“.



Für ein kurzes Spiel mit dem Chef ist zwischendurch immer Zeit.

KLEINBETRIEBE BIS 20 BESCHÄFTIGTE

3. Platz: PhysCon Ziviltechniker GmbH

11 Beschäftigte

Ludwig-Kaiser-Straße 2, 3021 Pressbaum
T 02233 57375, E office@physcon.at
www.physcon.at



PhysCon Ziviltechniker über sich

Die PhysCon Ziviltechniker GmbH wurde vor 15 Jahren von Stefanie Ostwalt und Christoph Ostwalt in Pressbaum gegründet. Unsere Firma setzt auf Nachhaltigkeit, auch bei ihrem Team, und zwar im Sinne eines verantwortungsvollen Umganges mit Gesundheit, Motivation und Kompetenzen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ein angenehmes Arbeitsumfeld, der richtige Einsatz der jeweiligen persönlichen Kompetenzen, die Verbundenheit im Team sowie die individuelle langfristige Weiterentwicklung sind uns wichtig.

Firmengründerin Dr.ⁱⁿ Stefanie Ostwalt
zur Teilnahme am NÖ Landeswettbewerb
„Familienfreundlicher Betrieb“

„Wir sind ein familiär geführter Betrieb, wo jedes Teammitglied zählt. Die PhysCon Ziviltechniker GmbH besteht aus einem gut eingespielten Team, das aufeinander angewiesen ist und sich stark verbunden fühlt. Auf persönliche Situationen wird rücksichtsvoll eingegangen. Ob flexible Arbeitszeit, individuelle Urlaubspläne oder private Anlässe – wir versuchen, eine gute Balance zwischen Arbeit und Leben zu ermöglichen. Genau das zeichnet uns auch aus.“



Das Team der PhysCon Ziviltechniker GmbH.

KLEINBETRIEBE BIS 20 BESCHÄFTIGTE

Jurybegründung

Bei der PhysCon Ziviltechniker GmbH werden die familiären Bedürfnisse der Beschäftigten mitgetragen. Individuell anpassbare Arbeitszeitvereinbarungen und der spontan mögliche Wechsel ins Homeoffice helfen dabei, privat herausfordernde Situationen sowie Betreuungs- oder Pflegeanforderungen bewältigen zu können. Seit der Firmengründung werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in die Weiterentwicklung des Arbeitsumfeldes miteingebunden. Themenbezogene Seminare sorgen für Sensibilisierung, und bei Bedarf werden Kontakte zu psychosozialen Beratungen und Coachings vermittelt.

Das umfangreiche Karenzmanagement im Unternehmen fördert die Väterbeteiligung. Ferner sind bei PhysCon in Notfällen kurzfristige Arbeitsunterbrechungen unkompliziert möglich und individuelle Lösungen werden durch das Team mitgetragen. Freiwillige Sozialleistungen, wie die Übernahme der Fahrtkosten, entlasten das Familienbudget.

Bei PhysCon überzeugen die erfolgreichen Angebote und Maßnahmen der familienfreundlichen Personalpolitik.



Gesunde Jause für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.



Informationen werden beim regelmäßigen Jour fixe ausgetauscht.

KLEINBETRIEBE BIS 20 BESCHÄFTIGTE

Insgesamt nahmen in dieser Kategorie 10 Betriebe teil. Wir danken allen Kleinbetrieben für ihr Engagement und ihre Teilnahme (in alphabetischer Reihung):



Bäckerei Lechner e. U.

Marktstraße 49
3671 Marbach an der Donau
T 07413 6700
E baeckerei-lechner@speed.at
www.cafelechner.com



Elisabeth Bachinger

(Coiffeur Sissi Bachinger)
Munggenaststraße 19
3100 St. Pölten
T 02742 70218
E coiffeur-sissibachinger@aon.at
www.sissibachinger.at



Familienhotel Hochrieß Die Hochrieß – Distelberger GmbH & Co KG

Hochrieß 5
3251 Purgstall/Erlauf
T 07416 52870
E info@hochriess.at
www.hochriess.at



Grossalber-Beer GmbH

1. Straße 12
3331 Kematen an der Ybbs
T 07448 4686
E office@grossalber-beer.at
www.grossalber-beer.at



Mayr Wohnquartier GmbH

Kremserstraße 17
2070 Retz
T 02942 2306
E office@wohnquartier.at
www.wohnquartier.at



PhysCon Ziviltechniker GmbH (3. Platz)

Ludwig-Kaiser-Straße 2
3021 Pressbaum
T 02233 57375
E office@physcon.at
www.physcon.at

KLEINBETRIEBE BIS 20 BESCHÄFTIGTE



**Ronge & Partner GmbH
(1. Platz)**

Dr.-Adolf-Schärf-Straße 7
2523 Tattendorf
T 02252 254990
E office@ronge-partner.at
www.ronge-partner.at



Weinwurm Ges.m.b.H.
Palterndorfer Straße 75
2181 Dobermannsdorf
T 0253 389412
E office@weinwurm.cc
www.weinwurm.cc



Wirtex GmbH
Frühwärts 62
3842 Thaya
T 02864 2292
E office@wirtex.at
www.wirtex.at



**Wokatsch-Felber
Versicherungsmakler GmbH
(2. Platz)**

Ardaggerstraße 15
3300 Amstetten
T 07472 62156
E office@wf-versicherungsmakler.at
www.wf-versicherungsmakler.at



Mittelbetriebe 21 bis 100 Beschäftigte

Fotos: Josef Herfert



MITTELBETRIEBE 21 BIS 100 BESCHÄFTIGTE

1. Platz: PRISMA solutions EDV Dienstleistungen GmbH

24 Beschäftigte

Klostergasse 18, 2340 Mödling
T 02236 47975, E office@prisma-solutions.com
www.prisma-solutions.com



PRISMA solutions über sich

PRISMA solutions zählt zu den führenden Anbietern von Digitalisierungslösungen im Spektrum Verkehr - Mobilität - Infrastruktur im DACH-Raum. Bei PRISMA solutions wird die Vereinbarkeit von Familie und Beruf seit Jahrzehnten gelebt. Familienfreundlichkeit ist dabei keine leere Worthölse, sondern gilt als selbstverständliche Rahmenbedingung, um ein Umfeld zu schaffen, das sorgenfreies Arbeiten trotz bestehender Herausforderungen in der Vereinbarkeit von Beruf und Familie ermöglicht.

Geschäftsführer Dipl.-Ing. Nik Widmann
zur Teilnahme am NÖ Landeswettbewerb
„Familienfreundlicher Betrieb“

„Wir sind überzeugt: Es reicht nicht, mit einzelnen Maßnahmen unsere Familienfreundlichkeit herauszustellen. Wichtig ist, diese zu leben. Und das tun wir. Die positiven Effekte unserer familien- und lebensphasenbewussten Orientierung sind spürbar. Darauf sind wir stolz und möchten es auch zeigen: Wir wollen nach innen wie nach außen sichtbar machen, dass wir hier klar Stellung beziehen und Verantwortung übernehmen. Außerdem möchten wir ein Vorbild für andere Unternehmen im Technikbereich sein.“



Regelmäßig stattfindende PRISMA Runs stärken das Miteinander.

MITTELBETRIEBE 21 BIS 100 BESCHÄFTIGTE

Jurybegründung

Seit der Firmengründung in einem klassisch männerdominierten Geschäftsfeld legt die PRISMA solutions EDV Dienstleistungen GmbH Wert darauf, personalorientierte Arbeits- und Organisationsstrukturen zu schaffen und weiterzuentwickeln. Angebote zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie beziehen sich auf alle Lebensmodelle und beinhalten neben individuell anpassbaren Arbeitszeitregelungen auch mobiles Arbeiten. Das umfassende Karenzmanagement beinhaltet sowohl On- als auch Reboarding mit einem Buddysystem. Väterbeteiligung wird gefördert und der Erfolg zeigt sich in der durchschnittlich längeren Nutzungsdauer des Angebots. Die Väterkarenz kann zudem unkompliziert verlängert oder temporär in eine geringfügige Beschäftigung umgewandelt werden.

Außerdem verdoppelt PRISMA solutions den gesetzlich verankerten Pflegefreistellungsanspruch und sensibilisiert die Beschäftigten für Themenfelder, die mit der „Pflegeherausforderung“ in Verbindung stehen. Auch die Gleichstellung wird vom Unternehmen gefördert. Für die finanzielle Entlastung des Familienbudgets sorgen eine betriebliche Pensionskasse, Gastronomie-Gutscheine, der vergünstigte Personaleinkauf, die Übernahme von Fahrtkosten sowie die Unterstützung bei der Organisation von Nachhilfe oder die externe Beratung zu Steuerfragen.

PRISMA solutions hat die Vereinbarkeit von Beruf und Familie in den Führungsleitsätzen verankert und lebt diese überzeugend. Der Erfolg zeigt sich in der wiederholten Auszeichnung als „Familienfreundlicher Betrieb“ in der Kategorie Mittelbetriebe sowie in der Rezertifizierung „berufundfamilie“.



Auf Geburtstage wird nicht vergessen.



Nachwuchs auf Besuch in Papas Büro.

MITTELBETRIEBE 21 BIS 100 BESCHÄFTIGTE

2. Platz: Ferdinand Porsche Fernfachhochschule GmbH

73 Beschäftigte

Ferdinand-Porsche-Ring 3, 2700 Wr. Neustadt
T 02622 32600, E hr@fernfh.ac.at
www.fernfh.ac.at



Ferdinand Porsche Fernfachhochschule über sich

Die Ferdinand Porsche FERNFH, Österreichs erste Fernfachhochschule, übernimmt seit ihrer Gründung 2006 eine Vorreiterrolle im Bereich des modernen Distance Learnings. So bietet sie derzeit fünf bundesfinanzierte Studiengänge sowie vielfältige Weiterbildungen an. Ihr Engagement für die Balance zwischen Beruf/Studium und Familie belegen Zertifizierungen wie „hochschuleundfamilie“, Auszeichnungen wie der Staatspreis „Familie & Beruf“ oder auch das Gütesiegel „Familie Digital Kompetent“ der FERNFH.

Geschäftsführer Mag. (FH) Axel Jungwirth,
MEng., AKKM zur Teilnahme
am NÖ Landeswettbewerb
„Familienfreundlicher Betrieb“

„Als Geschäftsführer und Familienvater ist es mir ein persönliches Anliegen, konkrete Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Arbeit bzw. Studium und Familie an der Ferdinand Porsche FERNFH zu setzen. Unsere Teilnahme am NÖ Landeswettbewerb Familienfreundlicher Betrieb unterstreicht unser Engagement für Familienfreundlichkeit und den Austausch mit ähnlich fokussierten Unternehmen. Diese Verbundenheit treibt uns weiter an, Vorreiterin bei bedarfsgerechten Lösungen und einer familiären Arbeitskultur zu sein.“



Auf dem FERNFH-Campus kann das Familienzimmer genutzt werden.

MITTELBETRIEBE 21 BIS 100 BESCHÄFTIGTE

Jurybegründung

Für die Ferdinand Porsche Fernfachhochschule GmbH ist die Balance zwischen Beruf oder Studium sowie Familie und Freizeit eine Frage der Wertekultur. Gleichstellung, Gender und Diversität sind in der Satzung verankert. Im Austausch mit den Beschäftigten werden Vereinbarkeitsmaßnahmen entwickelt und stetig ausgebaut. Dazu gehören flexible Arbeitszeitmodelle sowie mobiles Arbeiten.

Das umfangreiche Karenzmanagement beinhaltet zudem die Förderung der Väterbeteiligung. Die Maßnahmen werden in Aussendungen der Familienbeauftragten, in Podcasts, Social-Media-Beiträgen und Pressemitteilungen vorgestellt. So gehen Väter in diesem Unternehmen länger in Karenz als im Durchschnitt. Die durchschnittlich kurze Karenzdauer bei den Müttern spricht für eine gelungene Vereinbarkeit und bestätigt den Erfolg der individuellen Arbeitszeitmodelle. Im Einzelfall kann das Eltern-Kind-Büro genutzt werden, um Kinder neben der Arbeit betreuen zu können. Außerdem werden Sonderfreistellungen gewährt, wenn der gesetzliche Pflegefreistellungsanspruch ausgeschöpft ist. Ein möglicher Gehaltsvorschuss, die Fahrtkostenübernahme oder Gutscheine sowie Vergünstigungen bei Informations- und Kulturveranstaltungen sorgen für eine Entlastung des Familienbudgets.

Die FernFH überzeugt durch Auszeichnungen im Hochschulbereich sowie im Bereich lebensphasengerechtes Arbeiten. Die wiederkehrende Auszeichnung als „Familienfreundlicher Betrieb“ sowie die Nominierung für den Staatspreis „Familie & Beruf“ belegen die familienorientierte Unternehmenskultur.



Kinder sind bei Online-Meetings willkommen.



Auch Führungskräfte genießen die Väterkarenz.

MITTELBETRIEBE 21 BIS 100 BESCHÄFTIGTE

3. Platz: Fuchs Metalltechnik GmbH

42 Beschäftigte

Am Gries 6, 3341 Ybbsitz
T 07443 865050, E office@fuchs-metall.at
www.fuchs-metall.at



Fuchs Metalltechnik über sich

Fuchs Metalltechnik GmbH ist ein klassischer KMU-Betrieb, der bereits seit über 240 Jahren existiert. Die industrielle Fertigung hat in den 80 Jahren an unserem Standort in Ybbsitz an der NÖ Eisenstraße begonnen. Wir sind ein familiengeführtes Unternehmen, das in der Gruppe 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Wir fertigen Stanzbiegeteile und Drahtbiegeteile von Klein- bis Großserien. Unsere Kunden befinden sich in ganz Europa und sind in viele Branchen unterteilt.

Geschäftsführer Markus Felber zur
Teilnahme am NÖ Landeswettbewerb
„Familienfreundlicher Betrieb“

„Wir sind ständig getrieben, uns von Marktbegleitern abzuheben, Technologievorsprung ist ein Bestandteil davon. Der Schlüssel, um sich dauerhaft erfolgreich zu positionieren, sind aber zufriedene Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.“

Wir haben bei diesem Wettbewerb mitgemacht, um unsere betrieblichen Maßnahmen und Angebote zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie vorzustellen und zugleich zu hinterfragen, ob diese zeitgemäß sind und welche Potenziale sich noch ergeben könnten.“



Betriebsausflug mit Besichtigung am Erzberg.

MITTELBETRIEBE 21 BIS 100 BESCHÄFTIGTE

Jurybegründung

In einem klassisch männerdominierten Geschäftsfeld legt die Fuchs Metalltechnik GmbH großen Wert auf Vereinbarkeitsangebote und die Förderung der Väterbeteiligung. Gemeinsam mit den Beschäftigten wurde daher das Arbeitsmodell der 4-Tage-Woche für das Unternehmen adaptiert. Flexible Arbeitszeitmodelle sowie mobiles Arbeiten ermöglichen mehr Familienzeit. Außerdem kann nach der Väterkarenz mit einer reduzierten Anzahl von Stunden weitergearbeitet werden. Frauen in die Technik zu bringen und damit Frauen zu fördern, zeigt sich beispielsweise durch die Teilnahme am Girl's Day. Um die Kinderbetreuung zu unterstützen, werden Plätze in regionalen Kinderbetreuungseinrichtungen reserviert. Diese und umliegende Volksschulen sowie das Kinderuniversum werden zudem gesponsert und stellen in den Ferien Betreuungsplätze für die Kinder der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung.

Die Beschäftigten können viele Angebote zur Entlastung des Familienbudgets nutzen, wie Gehalts-/Lohnvorschüsse, Einkaufsgutscheine oder vergünstigte Eintritte. Kooperationen mit Vereinen wie Mein Lehrbetrieb, Beta Campus, Zukunftsakademie Mostviertel, Get the Most runden das Angebot ab.

Fuchs Metalltechnik zeigt mit diesen vorbildhaften, engagierten Vereinbarkeitsangeboten, dass hier eine familienorientierte Unternehmenskultur gelebt wird.



Nachwuchsförderung im Rahmen von „T4T – Tools for Talents“.



Kinder der Beschäftigten mit Freundinnen und Freunden auf dem Fußballfeld.

MITTELBETRIEBE 21 BIS 100 BESCHÄFTIGTE

Insgesamt nahmen in dieser Kategorie 9 Betriebe teil. Wir danken allen Mittelbetrieben für ihr Engagement und ihre Teilnahme (in alphabetischer Reihung):



AQUA Heizung Sanitär GmbH
Grazerstraße 5
2604 Theresienfeld
T 02622 72424
E office@aqua.at
www.aqua.at



Auto Aigner GmbH
Spörken 40
3264 Gresten
T 07487 2253
E office@autoaigner.at
www.autoaigner.at



Elektro Schober GmbH
Dornweg 8
3701 Ruppersthal
T 02955 71188
E office@elektro-schober.at
www.elektro-schober.at



**Ferdinand Porsche
Fernfachhochschule GmbH
(2. Platz)**
Ferdinand-Porsche-Ring 3
2700 Wr. Neustadt
T 02622 32600
E hr@fernfh.ac.at
www.fernfh.ac.at



**Fuchs Metalltechnik GmbH
(3. Platz)**
Am Gries 6
3341 Ybbsitz
T 07443 865050
E office@fuchs-metall.at
www.fuchs-metall.at



**Haumberger Fertigungstechnik
GmbH**
Burgstallbergstraße 50
3441 Judenau
T 02274 71780
E office@haumberger.at
www.haumberger.at

MITTELBETRIEBE 21 BIS 100 BESCHÄFTIGTE



mRaP GmbH

Pulvermühlweg 11
3250 Wieselburg
T 07208 81508
E info@hellocash.at
www.hellocash.at



Pflegezentrum Langenlois GmbH

Dechantstraße 19
3550 Langenlois
T 02734 771810
E office@pflegezentrum-langenlois.at
www.pflegezentrum-langenlois.at



PRISMA solutions EDV Dienstleistungen GmbH (1. Platz)

Klostergasse 18
2340 Mödling
T 02236 47975
E office@prisma-solutions.com
www.prisma-solutions.com



Großbetriebe ab 101 Beschäftigten

Fotos: Josef Herfert



GROSSBETRIEBE AB 101 BESCHÄFTIGTEN

1. Platz: SONNENTOR Kräuterhandelsgesellschaft mbH

353 Beschäftigte

Sprögnitz 10, 3910 Zwettl
T 02875 7256, E office@sonnentor.at
www.sonnentor.at



SONNENTOR über sich

Seit mehr als 35 Jahren begeistert SONNENTOR mit Tee, Kräutern und Gewürzen aus biologischer Landwirtschaft. Rund 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und 1.000 Bio-Bäuerinnen und Bio-Bauern bilden die SONNENTOR-Familie auf der ganzen Welt und engagieren sich für die Umwelt – über Generationen und Grenzen hinweg. Ein familiäres Miteinander auf Augenhöhe, sinnstiftende Arbeit im Einklang mit der Natur sowie viele (familienfreundliche) Sozialleistungen – all das bietet SONNENTOR seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Geschäftsführer Klaus Doppler zur
Teilnahme am NÖ Landeswettbewerb
„Familienfreundlicher Betrieb“

„Als Familienbetrieb sind familienfreundliche Arbeitsbedingungen für uns selbstverständlich. Kind oder Karriere ist bei uns keine Frage und soll es auch sonst nirgendwo sein. Wir freuen uns sehr, dass dieses wichtige Thema immens an Bedeutung gewinnt und dass sich die Familienland Niederösterreich GmbH dafür einsetzt, die Betriebe zu motivieren, ihre Angebote auszubauen und den Mitarbeitenden noch mehr Möglichkeiten zu bieten. Sehr gerne sind wir Teil dieses großen Ganzen!“



Vielfältige Angebote für alle: Kochkurse, Kräuterworkshops ...

GROSSBETRIEBE AB 101 BESCHÄFTIGTEN

Jurybegründung

Die SONNENTOR Kräuterhandelsgesellschaft mbH beweist seit der Firmengründung, dass sich „Anders-machen“ auszahlt. Durch vielfältige Maßnahmen ist die Vereinbarkeit von Beruf und Familie längst gelebter Alltag. Dazu gehören mehr als 150 verschiedene Arbeitszeitmodelle, wobei die Anzahl der Arbeitsstunden und -tage teilweise selbst bestimmt werden kann. Je nach Tätigkeitsfeld kann Gleitzeit ohne Kernzeit, die 4-Tage-Woche oder mobiles Arbeiten genutzt werden. Im Intranet und der internen App SIGI werden das Karenzmanagement, Angebote zur Förderung der Väterbeteiligung sowie Vereinbarkeitsangebote beschrieben.

Im ganzjährig geöffneten Betriebskindergarten SONNENSCHNEICHEN werden bereits einjährige Kinder ganztätig betreut und in den Ferien auch Schulkinder. Spendsammlungen für Betroffene von familiären Notfällen werden durch SONNENTOR verdoppelt. Diversität und die Integration von Langzeitarbeitslosen, Menschen mit Behinderung und Geflüchteten sind selbstverständlich. Lebensphasengerechtes Arbeiten und die annähernd gleiche Anzahl von Frauen und Männern in Führungspositionen, die auch in Teilzeit möglich sind, stehen für eine erfolgreiche Umsetzung des Gleichstellungsplans. Vergünstigtes Bio-Mittagessen, Rabatte bei Hotels, Gutscheine und Gehaltsvorschüsse entlasten das Familienbudget. Kostenpflichtige SONNENTOR-Freizeitangebote können von Beschäftigten und ihren Familien gratis genutzt werden.

Zahlreiche Umwelt- und Nachhaltigkeitsauszeichnungen sowie die regelmäßige Auszeichnung als „Familienfreundlicher Betrieb“ und die Nominierung für den Staatspreis „Familie & Beruf“ belegen die respektvolle Unternehmensphilosophie.



Im SONNENSCHNEICHEN wird viel musiziert.



Das SONNENTOR-Team in Sprögnitz.

GROSSBETRIEBE AB 101 BESCHÄFTIGTEN

2. Platz: asma GmbH

152 Beschäftigte

Gmünder Straße 229, 3970 Weitra
T 02856 5011, E office@asma.at
www.asma.at



asma über sich

Asma ist ein Familienbetrieb in Weitra und wird in zweiter Generation geführt. Europaweit betreuen wir Kunden mit technischen Produkten und Beschichtungen aus hoch belastbarem, elastischem Polyurethan. Großes Know-how und langjährige Erfahrung sind hier die wichtigsten Faktoren für ein optimales Ergebnis! Als Arbeitgeber bieten wir unseren 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein leistungsförderndes und familienfreundliches Arbeitsumfeld in einer partnerschaftlich geprägten Kultur.

Geschäftsführerin Ing.ⁱⁿ Claudia Steininger
zur Teilnahme am NÖ Landeswettbewerb
„Familienfreundlicher Betrieb“

„Unser Ziel als modernes Unternehmen ist es, eine ausgewogene Balance zwischen wirtschaftlichem Erfolg und einer humanen Arbeitsumgebung zu schaffen, in der sich alle wertgeschätzt und mit ihren Bedürfnissen ernst genommen fühlen. Durch die Vereinbarkeit von Beruf und Familie können unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Arbeit optimal verrichten und unsere Kundinnen und Kunden werden mit erstklassigen Produkten beliefert. Somit entsteht für alle Beteiligten eine gewinnbringende Situation!“



Die Projektgruppe „Beruf und Familie“ trifft sich regelmäßig.

GROSSBETRIEBE AB 101 BESCHÄFTIGTEN

Jurybegründung

Die asma GmbH, als klassisch männerdominierter Industriebetrieb, überzeugt seit Jahren durch ein vereinbarkeitsorientiertes Arbeitsumfeld. Seit 2011 erfolgt regelmäßig die „berufundfamilie“-Rezertifizierung. Durch den beständigen Austausch mit den Beschäftigten wird die familienorientierte Personalpolitik stetig weiterentwickelt. Abhängig vom Tätigkeitsfeld, beinhaltet diese flexible Arbeitszeitmodelle sowie mobiles Arbeiten. Das Karenzmanagement bietet individuell abgestimmte Maßnahmen, um Kinder oder pflegebedürftige Angehörige bestmöglich betreuen zu können. Die erfolgreiche Förderung der Väterbeteiligung zeigt sich darin, dass immer mehr Väter das Angebot nutzen. Dabei wird der Wiedereinstieg flexibel an die jeweilige familiäre Situation angepasst.

In ortsansässigen Einrichtungen hat asma Plätze für die Kinder von Beschäftigten reserviert und vermittelt im Bedarfsfall Betreuungsmöglichkeiten über einen Tagesmütterpool. Kinderbetreuung wird bezuschusst und auch für die Ferien organisiert. Bei der Pflege von Angehörigen unterstützt asma durch die individuelle Erweiterung des gesetzlich verankerten Freistellungsanspruchs. Ergänzend finden im Betrieb Informationsveranstaltungen u. a. zu Pflege Themen statt. Das Familienbudget wird durch zinslose Darlehen sowie die Auszahlung von Prämien entlastet. Bei Rechts- oder Finanzfragen vermittelt asma Kontakte.

Dieser Ausschnitt aus den familienorientierten Angeboten der asma GmbH verdeutlicht die gelebte vereinbarkeitsorientierte Unternehmenskultur.



Die Familie ist herzlich willkommen, wenn es einmal länger dauert.



Für Schülerinnen und Schüler gibt es zum Schulanfang ein asma-Starterset.

GROSSBETRIEBE AB 101 BESCHÄFTIGTEN

3. Platz: Windkraft Simonsfeld AG

101 Beschäftigte

Energiewende Platz 1
2115 Ernstbrunn
T 02576 3324, E office@wksimonsfeld.at
www.wksimonsfeld.at



Windkraft Simonsfeld über sich

Die Windkraft Simonsfeld AG betreibt 91 Windkraftwerke in Österreich und zwei in Bulgarien sowie ein Sonnenkraftwerk in der Slowakei. Die Jahresproduktion von rund 678 Mio. kWh macht uns zu einem der großen Windstromproduzenten Österreichs und entspricht dem Jahresverbrauch von rund 170.000 Haushalten. Derzeit beschäftigen wir mehr als 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Seit 28 Jahren trägt die Windkraft Simonsfeld AG als Windstromproduzentin, Betreiberin und Entwicklerin entscheidend zum Erreichen der Energiewende bei.

CFO Alexander Hochauer zur
Teilnahme am NÖ Landeswettbewerb
„Familienfreundlicher Betrieb“

„Als Arbeitgeberin mit klarem Fokus auf Nachhaltigkeit geht unsere Verantwortung weit über den Klima- und Umweltschutz hinaus. Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie geschlechterunabhängige Chancengleichheit haben bei uns einen hohen Stellenwert. Die Teilnahme am NÖ Landeswettbewerb ‚Familienfreundlicher Betrieb‘ ermöglicht uns eine transparente Vermittlung unserer Werte und bietet die Möglichkeit, andere Unternehmen zu inspirieren.“



Mitarbeitende profitieren von familienfreundlichen Bedingungen.

GROSSBETRIEBE AB 101 BESCHÄFTIGTEN

Jurybegründung

Als wiederholt ausgezeichnete Betrieb betont die Windkraft Simonsfeld AG die Unternehmensverantwortung für ein modernes Arbeitsumfeld. Dazu gehört, dass die Beschäftigten wöchentlich selbst bestimmen können, ob sie vier oder fünf Tage in der Woche oder mobil arbeiten möchten.

Der strukturierte Karenzleitfaden im firmeneigenen Intranet behandelt ausführlich die Väterbeteiligung, die außerdem durch attraktive Zeit-Ansparmmodelle gefördert wird. Die Gleichstellung der Geschlechter zeigt sich bei den Führungskräften und bei der externen Prüfung des Gender-Pay-Gaps. Freie Tage am 24. und 31. Dezember sowie zusätzliche Urlaubstage ab fünf Jahren Betriebszugehörigkeit bieten zusätzliche Familienzeit. In den Ferien profitieren die Kinder der Beschäftigten vom Sponsoring des örtlichen Ferienspiels. Im Fall von pflegebedingten Abwesenheiten ohne Arbeitsleistung wird das Entgelt fortgezahlt. Eine kostenlose Ladeinfrastruktur für E-Autos und der privat nutzbare E-Auto-Pool entlasten ebenfalls das Familienbudget. Steuerbefreite Teuerungsprämien halfen 2022 und 2023, alltägliche inflationsbedingte Teuerungseffekte besser zu bewältigen.

Die gelebte Bereitschaft, die Beschäftigten in schwierigen Lebenssituationen zu unterstützen, begründet die erneute Auszeichnung der Windkraft Simonsfeld AG als „Familienfreundlicher Betrieb“.



Spiel und Spaß für Kinder bei Firmenveranstaltungen.



Der Nachwuchs begleitet Papa ins Büro.

GROSSBETRIEBE AB 101 BESCHÄFTIGTEN

Insgesamt nahmen in dieser Kategorie 24 Betriebe teil. Wir danken allen Großbetrieben für ihr Engagement und ihre Teilnahme (in alphabetischer Reihung):



Kunststofftechnik PUR

asma GmbH (2. Platz)

Gmünder Straße 229
3970 Weitra
T 02856 5011
E office@asma.at
www.asma.at



DANUBE PRIVATE UNIVERSITY
Fakultät Medizin/Zahnmedizin

Danube Private University (DPU)

Steiner Landstraße 124
3500 Krems-Stein
T 0676 842419305
E info@dp-uni.ac.at
www.dp-uni.ac.at



Flughafen Wien AG

Postfach 1
1300 Flughafen Wien
T 01 7007-0
E kommunikation@viennaairport.com
www.viennaairport.com



KÖNIGSBERG
Gesundheitsresort

Gesundheitsresort Königsberg

Am Kurpark 1
2853 Bad Schönau
T 02646 8251-0
E info@gkbs.at
www.gkbs.at



GMS GOURMET GmbH Zweigniederlassung St. Pölten

Zdarskystraße 3
3106 St. Pölten
T 050 876-0
E info@gourmet.at
www.gourmet.at



Gottwald GmbH & Co KG

Solarstraße 9
3390 Melk
T 02752 52000
E office@gottwald.at
www.gottwald.at

GROSSBETRIEBE AB 101 BESCHÄFTIGTEN



Applaus, Applaus – ein HARTL HAUS

HARTL HAUS Holzindustrie GmbH

Haimschlag 30
3903 Echtsenbach
T 02849 8332-0
E info@hartlhaus.at
www.hartlhaus.at



Haubis GmbH

Kaiserstraße 8
3252 Petzenkirchen
T 07416 503-0
E office@haubis.at
www.haubis.com



Da bin ich mir sicher.

Hofer KG –

Zweigniederlassung Stockerau

Rudolf-Hirsch-Straße 2
2000 Stockerau
T 05 70306990
E hr@hofer.at
www.karriere.hofer.at



University of
Applied Sciences

IMC Fachhochschule Krems GmbH

Piaristengasse 1
3500 Krems
T 2732 802-0
E office@fh-krems.ac.at
www.fh-krems.ac.at



Josef Lehner GmbH

Südlandstraße 1
3300 Amstetten
T 07472 603
E office@lehner-beton.at
www.lehner-beton.at



KASTNER Service GesmbH

Karl-Kastner-Straße 1
3910 Zwettl
T 02822 9001-0
E office@kastner.at
www.kastner.at

GROSSBETRIEBE AB 101 BESCHÄFTIGTEN



Klenk & Meder
ELEKTROTECHNIK

Klenk & Meder GmbH

Klenkstraße 1
3100 St. Pölten
T 02742 898-0
E office@klenk.at
www.klenk.at



Markas GmbH

Düraugasse 10
3100 St. Pölten
T 02742 313131-0
E at@markas.com
www.markas.com



Moorheilbad Harbach Hotelbetrieb GmbH & Co KG

Bildbaumweg 1
3970 Moorbach Harbach
T 02858 5255-0
E info@moorheilbad-harbach.at
www.moorheilbad-harbach.at



WO DIE NATUR ZU HAUSE IST

Österreichische Bundesforste AG

Pummergeasse 10-12
3002 Purkersdorf
T 02231 600
E bundesforste@bundesforste.at
www.bundesforste.at



Wiener Neustadt

PST Restaurant GmbH

Maretgasse 12
2632 Wimpassing
T 0664 8225534
E office@amendo.at



Schmid Schrauben Hainfeld GmbH

Landstal 10
3170 Hainfeld
T 02764 2652
E info@schrauben.at
www.schrauben.at

GROSSBETRIEBE AB 101 BESCHÄFTIGTEN



**Senecura Sozialzentrum KREMS
PflegeheimbetriebsgmbH**

Alauntalstraße 80
3500 Krems
T 02732 86596
E krems@senecura.at
www.senecura.at



**SONNENTOR Kräuterhandels-
gesellschaft mbH (1. Platz)**

Sprögnitz 10
3910 Zwettl
T 02875 7256
E office@sonnentor.at
www.sonnentor.at



**Sparkasse Niederösterreich
Mitte West AG**

Domgasse 5
3100 St. Pölten
T 05 010073200
E office@spknoe.at
www.sparkasse.at/noe



SPL TELE Group GmbH

Johann-Galler-Straße (Obersdorf) 39
2120 Wolkersdorf im Weinviertel
T 02245 21211-0
E office@spl-tele.com
www.spl-tele.com



WEB Windenergie AG

Davidstraße 1
3834 Pfaffenschlag
T 02848 6336
E office@web.energy
www.web.energy



**Windkraft Simonsfeld AG
(3. Platz)**

Energiewende Platz 1
2115 Ernstbrunn
T 02576 3324
E office@wksimonsfeld.at
www.wksimonsfeld.at



Non-Profit- Organisationen

Fotos: Josef Herfert



NON-PROFIT-ORGANISATIONEN

1. Platz: acib GmbH

22 Beschäftigte

Konrad-Lorenz-Straße 20, 3430 Tulln an der Donau
T 0316 8739306, E personal@acib.at
www.acib.at



acib über sich

Das 2010 gegründete Austrian Centre of Industrial Biotechnology (acib) entwickelt umweltfreundlichere und ökonomischere Prozesse für die Biotech-, Chemie- und Pharmaindustrie. Das Forschungszentrum vernetzt weltweit 150+ Universitäten und Unternehmen. Eigentümer sind die Universität Graz, die TU Graz, BOKU Wien und Joanneum Research. Gefördert wird das K2-Zentrum über das „FFG COMET-Programm“ durch das BMK, BMAW sowie die Länder Steiermark, Wien, Niederösterreich und Tirol.

CEO Dr. Mathias Drexler zur
Teilnahme am NÖ Landeswettbewerb
„Familienfreundlicher Betrieb“

„Als Arbeitgeber sind wir uns unserer Verantwortung gegenüber all unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bewusst. Es ist uns wichtig, die Zufriedenheit unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stets zu fördern. Unsere inklusive, ausgeglichene Personal- und Gehaltspolitik sowie gleiche berufliche Chancen für alle, flexible Arbeitszeiten und diverse familienfreundliche Maßnahmen zeigen Erfolg. Der Landeswettbewerb war für uns eine optimale Gelegenheit, unseren Weg auch aus einer neutralen Sicht bewerten zu lassen.“



Nachwuchsförderung durch Schulworkshops.

NON-PROFIT-ORGANISATIONEN

Jurybegründung

Die acib GmbH setzt auf ein gleichberechtigtes Miteinander, um die Beschäftigten bei alltäglichen familiären Herausforderungen ganzheitlich zu unterstützen. Neben Gleitzeitregelungen ohne Kernzeit kann das tägliche Stundenausmaß flexibel angepasst und bei familiären Anforderungen ins Homeoffice gewechselt werden. Eine hohe Rückkehrquote steht für ein gelungenes Karenzmanagement. Durch eine in der Betriebsvereinbarung geregelte Besserstellung gegenüber den gesetzlichen Vorgaben wird die Väterbeteiligung aktiv gefördert. Die zusätzliche Woche Dienstfreistellung wird auch bei Adoption gewährt. Ein „Committee for fairness, diversity and equality“ stellt sicher, dass sich die Beschäftigten beruflich gleichberechtigt in Wissenschaft und Verwaltung entwickeln können. Eine Equality-PostBox ermöglicht anonymen Kontakt mit der Gleichstellungsbeauftragten.

Die Kinderbetreuungsangebote sowie die Krabbelstube der BOKU können genutzt werden, und im Bedarfsfall wird vom Standortmanagement eine eigene Ferienbetreuung organisiert. Bei Pflegeanforderungen bietet acib eine kooperative Lösung und nutzt das eigene Netzwerk für situationsangepasste Unterstützungsangebote. Über die Plattform „Instahelp“ wird eine psychologische Online-Beratung bereitgestellt. Beim Fringe-Benefits-Konto kann zwischen einem steuerfreien Kinderbetreuungszuschuss, einer Unfallversicherung oder dem Klimaticket gewählt werden.

Mit dieser familienorientierten Unternehmenspolitik überzeugt acib und wird deshalb wiederholt als „Familienfreundlicher Betrieb“ in der Kategorie Non-Profit-Organisationen ausgezeichnet.



Bei der Researcher's Night können Kinder die Wissenschaft entdecken.



Kinder spielen mit dem von acib entwickelten Enzymquartett.

NON-PROFIT-ORGANISATIONEN

2. Platz: Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften GmbH

204 Beschäftigte

Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30, 3500 Krems a. d. Donau
T 02732 72090, E office@kl.ac.at
www.kl.ac.at/de



Karl Landsteiner Privatuniversität über sich

Die Karl Landsteiner Privatuniversität ist eine renommierte Forschungs- und Bildungseinrichtung, spezialisiert auf Medizin, Psychologie und Gesundheitswissenschaften. Durch innovative Lehrmethoden und praxisnahe Forschung bietet sie eine erstklassige Ausbildung und fördert interdisziplinäres Denken. Gemeinsam mit ihren Partnerinnen und Partnern arbeitet die Universität kontinuierlich an der Weiterentwicklung der Gesundheitswissenschaften – zum Wohle der Menschen für eine Gesundheit mit Zukunft.

Univ.-Prof. Dr. Rudolf Mallinger, Rektor,
zur Teilnahme am NÖ Landeswettbewerb
„Familienfreundlicher Betrieb“

„Mit der Teilnahme am NÖ Landeswettbewerb möchte die Karl Landsteiner Privatuniversität ihr aktives Engagement für eine familienfreundliche Arbeitsumgebung unterstreichen. Wir fördern nicht nur akademische Exzellenz, sondern auch ein unterstützendes Umfeld für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Bereits implementierte Maßnahmen möchten wir durch den Austausch mit anderen Unternehmen verbessern, um uns als attraktive Arbeitgeberin zu positionieren, die die Bedürfnisse ihrer Belegschaft ernst nimmt.“



Die KL-„TeddyDocs“ nehmen Kindern die Angst vor Spitälern.

NON-PROFIT-ORGANISATIONEN

Jurybegründung

Die Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften GmbH bietet je nach Tätigkeitsfeld individuelle und an die familiäre Situation angepasste Arbeitszeitmodelle. Dadurch können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter oft eine 3- oder 4-Tage-Woche nutzen sowie im Bedarfsfall kurzfristig mobil arbeiten. Die Führungsebene weist eine gleichmäßige Geschlechterdurchmischung auf und zeigt damit, dass Familie und Führungsposition vereinbar sind. Vom Geschlecht unabhängige gleiche Bezahlung ist selbstverständlich. Die Beschäftigten können mit ihren Anliegen die Kommission für Gleichstellung und Frauenförderung kontaktieren. Das umfangreiche Karenzmanagement beinhaltet die Förderung der Väterbeteiligung durch Informationsgespräche.

Die Ferienbetreuung sowie das Bildungsangebot „Junge Uni“ sind für die Kinder der Beschäftigten kostenlos. Die Karl Landsteiner Privatuniversität nutzt außerdem ihr Netzwerk, um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei Betreuungs- und Pflegeanforderungen zu unterstützen. Zudem steht diesen die universitäre Expertise im Bereich Gesundheitswissenschaften zur Verfügung. Dazu gehört auch eine Informationsplattform bei Pflege- oder Hospizkarenz. Gehaltsvorschüsse und Rabattangebote entlasten das Familienbudget.

Diese Maßnahmen stehen für eine familienorientierte Unternehmenskultur der Karl Landsteiner Privatuniversität.



Die KL Krems bietet u. a. Ferienbetreuung an.



Während Mama arbeitet, werden Hausaufgaben gemacht.

3. Platz: Verein NÖ-Kinderbetreuung

32 Beschäftigte

Wiegensteinstraße 2, 1. Stock, 3632 Bad Traunstein
T 02878 60085, E office@noe-kinderbetreuung.at
www.noe-kinderbetreuung.at



Verein NÖ-Kinderbetreuung über sich

An unseren 14 Standorten werden Kinder im Alter von wenigen Monaten bis zum Alter von 12 Jahren liebevoll und bedürfnisorientiert betreut. Hierbei achten wir besonders auf eine behutsame Eingewöhnung, ein abwechslungsreiches Tagesprogramm und eine dem Entwicklungsstand der Kinder entsprechende Förderung. Für die Eltern haben wir ein sehr flexibles Betreuungssystem gestaltet, sodass sie Beruf und Familie bestmöglich vereinbaren können.

Obmann Bgm. Roland Zimmer
zur Teilnahme am NÖ Landeswettbewerb
„Familienfreundlicher Betrieb“

„Wir haben am NÖ Landeswettbewerb teilgenommen, weil wir als NÖ-Kinderbetreuung flexibel, freundlich, fürsorglich, unterstützend und gut ausgebildet sind. Unser Betrieb wird wie ein Familienunternehmen geführt, in dem wir füreinander da sind und uns gegenseitig unterstützen. Wir sind stets bemüht, unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowohl bei der Arbeit als auch bei privaten Anliegen zu unterstützen.“



Teambuilding-Event in Bratislava.

NON-PROFIT-ORGANISATIONEN

Jurybegründung

Der Verein NÖ-Kinderbetreuung zeigt, dass der eigene Kernauftrag, in der Region qualitative Kinderbetreuung durch pädagogische Fachkräfte anzubieten, abgestimmt auf die familiären Anforderungen der Beschäftigten erfüllbar ist. Dazu gehören individuelle Arbeitszeitmodelle, wöchentlich flexibel vereinbarte Dienstzeiten sowie kurze Wegstrecken zum Arbeitsplatz. Je nach Tätigkeitsfeld ist auch mobiles Arbeiten möglich. Die Beschäftigten können auch in Teilzeit aufsteigen. Ein strukturiertes Karenzmanagement sowie gelebte Gleichstellung sorgen für hohe Zufriedenheit im Team.

Die Kinder der Beschäftigten werden an den Kinderbetreuungsstandorten des Vereins ganztägig gratis versorgt. Dies gilt von den Kleinsten bis zu schulpflichtigen Kindern und auch in den Ferien. Zudem sind in den Landeskindergärten der Region Plätze reserviert. Externe Kinderbetreuung wird bezuschusst. Bei Pflegeanforderungen werden individuelle Lösungen vereinbart. Durch die Übernahme von Fahrtkosten oder Versicherungsbeiträgen sowie durch Gutscheine und Gehaltsvorschüsse wird das Familienbudget entlastet.

Der Verein NÖ-Kinderbetreuung legt Wert auf eine familienorientierte Personalpolitik und sieht die Beschäftigten als Kernstück des Betriebes. Der Erfolg zeigt sich in der regelmäßigen Auszeichnung als „Familienfreundlicher Betrieb“ in der Kategorie Non-Profit-Organisationen.



Die Kinder der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind immer willkommen.



Das Team des Vereins NÖ-Kinderbetreuung.

NON-PROFIT-ORGANISATIONEN

Insgesamt nahmen in dieser Kategorie 7 Betriebe teil. Wir danken allen Non-Profit-Organisationen für ihr Engagement und ihre Teilnahme (in alphabetischer Reihung):



acib GmbH (1. Platz)
Konrad-Lorenz-Straße 20
3430 Tulln an der Donau
T 0316 8739306
E personal@acib.at
www.acib.at



Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft Waldviertel – WAV
Wohnbauplatz 1
3820 Raabs/Thaya
T 02846 7014
E wav@wav-wohnen.at
www.wav-wohnen.at



itworks Personalservice & Beratung gemeinnützige GmbH
Julius-Raab-Promenade 27
3100 St. Pölten
T 01 90611
E office@itworks.co.at
www.itworks.co.at



Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften GmbH (2. Platz)
Dr.-Karl-Dorrek-Straße 30
3500 Krems a. d. Donau
T 02732 72090
E office@kl.ac.at
www.kl.ac.at/de



Verein Jugend und Kultur zur Förderung ganzheitlicher Jugend-, Kultur- und Sozialarbeit
Engelbrechtgasse 2
2700 Wiener Neustadt
T 0699 10090030
E office@jugendundkultur.at
www.jugendundkultur.at



Verein NÖ-Kinderbetreuung (3. Platz)
Wiegensteinstraße 2, 1. Stock
3632 Bad Traunstein
T 02878 60085
E office@noe-kinderbetreuung.at
www.noe-kinderbetreuung.at

NON-PROFIT-ORGANISATIONEN



Verein wendepunkt

Neunkirchner Straße 65a
2700 Wiener Neustadt
T 02622 82596
E office@wendepunkt.or.at
www.wendepunkt.or.at



Öffentlich- rechtliche Unternehmen

Fotos: Josef Herfert



ÖFFENTLICH-RECHTLICHE UNTERNEHMEN

1. Platz: Universitätsklinikum St. Pölten

3.623 Beschäftigte

Dunant-Platz 1, 3100 St. Pölten
T 02742 9004-0, E office@stpoelten.lknoe.at
www.stpoelten.lknoe.at

UNIVERSITÄTSKLINIKUM 
ST. PÖLTEN

Universitätsklinikum St. Pölten über sich

Das Universitätsklinikum St. Pölten steht für Spitzenmedizin in Niederösterreich. Als Referenzzentrum mit breitem medizinischem Spektrum und ausgeprägtem überregionalem Charakter bietet es eine Maximalversorgung für Patientinnen und Patienten.

17 Abteilungen und sechs Institute sind am Standort St. Pölten angesiedelt. Derzeit versorgen rund 3.700 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mehr als 47.000 Patientinnen und Patienten pro Jahr. Hinzu kommen rund 513.000 ambulante Kontakte.

Kfm. Direktor Mag. Dr. Bernhard Kadlec
zur Teilnahme am NÖ Landeswettbewerb
„Familienfreundlicher Betrieb“

„Das Universitätsklinikum St. Pölten sieht sich als Ausdruck gegenseitiger Wertschätzung und im Selbstverständnis der Organisation zur Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf berufen. Besonders in Zeiten des Wettbewerbes um Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist es wichtig, unser Personal nachhaltig an das Klinikum zu binden und die Fluktuation gering zu halten. Ein wichtiger Beitrag dazu ist es, die Arbeitszeit an die Bedürfnisse von Familien anzupassen.“



Ferialpraktikantinnen und -praktikanten des Universitätsklinikums.

ÖFFENTLICH-RECHTLICHE UNTERNEHMEN

Jurybegründung

Das Universitätsklinikum St. Pölten legt als größte öffentliche Gesundheitseinrichtung des Landes Niederösterreich größten Wert darauf, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit einer attraktiven Personalpolitik nachhaltig an das Klinikum zu binden. Dazu gehören vielfältige flexible Beschäftigungsmodelle, anpassbare Arbeitszeitregelungen sowie, abhängig vom Tätigkeitsfeld, mobiles Arbeiten, um den sicherzustellenden Kernauftrag des Klinikbetriebs mit den familiären Anforderungen der Beschäftigten bestmöglich vereinbaren zu können.

Bei den Führungskräften zeigt sich großteils eine ausgewogene Geschlechterverteilung. Sie können auch in Teilzeit aufsteigen. Der umfassende, strukturierte Karenz-Leitfaden ist allen Beschäftigten über das Intranet zugänglich, die interne App „LGA update“ bietet ergänzend Informationen zur familienorientierten Personalpolitik. Die Väterbeteiligung wird gefördert und führt zu überdurchschnittlich langer Dauer von Väterkarenzen. Im ganzjährig geöffneten Betriebskindergarten werden Kinder bereits ab dem zweiten Lebensjahr aufgenommen. Den Beschäftigten steht bei Pflegeherausforderungen die Expertise des Universitätsklinikums zur Verfügung. Im Falle eines Blackouts können die Familien der Beschäftigten im Klinikum übernachten. Zuschüsse zur Kinderbetreuung, Personalrabatte, Vergünstigungen bei Partnerbetrieben sowie Gehaltsvorschüsse entlasten das Familienbudget.

Das regelmäßig ausgezeichnete Universitätsklinikum St. Pölten verdeutlicht durch vielfältige Maßnahmen und Angebote seine vereinbarkeitsorientierte Unternehmenskultur.



Sommerfest des Betriebskindergartens.



Kinder erobern den Betriebsspielplatz.

2. Platz: Niederösterreichische Verkehrsorganisationsges.m.b.H. (NÖVOG)

351 Beschäftigte

Werkstättenstraße 13, 3100 St. Pölten
T 02742 360990
E info@niederoesterreichbahnen.at
www.niederoesterreichbahnen.at



Die Niederösterreich Bahnen über sich

Wir sind die Niederösterreich Bahnen. Mit sechs Bahnen, zwei Bergbahnen und 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind wir der größte Mobilitätsanbieter für Alltag und Freizeit des Landes Niederösterreich. Als Tochtergesellschaft des Landes Niederösterreich sind wir ein starker und verlässlicher Partner in den Regionen. Wir bieten Arbeitsplätze in allen Regionen Niederösterreichs. Wir sind überall dort, wo Niederösterreich am schönsten ist.

Geschäftsführerin Mag.^a Barbara Komarek
zur Teilnahme am NÖ Landeswettbewerb
„Familienfreundlicher Betrieb“

„Familienfreundlichkeit ist in der Unternehmenskultur der Niederösterreich Bahnen fest verankert. Für uns ist es selbstverständlich, die familiäre Situation unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Unternehmensführung mit zu bedenken und zu berücksichtigen. So schaffen wir eine Atmosphäre, in der Mütter und Väter auf allen Hierarchieebenen dieselben Chancen und Möglichkeiten vorfinden. Diese Haltung prägt uns, und das tragen wir stolz nach außen!“



Niederösterreich-Bahnen-Familiientag mit Alpaka-Wanderung.

ÖFFENTLICH-RECHTLICHE UNTERNEHMEN

Jurybegründung

Die Niederösterreichische Verkehrsorganisations-ges.m.b.H sieht die Beschäftigten als zentralen Erfolgsfaktor. Individuelle Arbeitszeitmodelle einschließlich mobiles Arbeiten ermöglichen den Angestellten, ihren beruflichen Auftrag und familiäre Anforderungen in Einklang zu bringen. Angebote wie das Karenzmanagement samt Buddy-System beim Wiedereinstieg werden im Intranet und in der firmeneigenen Broschüre „Familie & Beruf vereinen“ vorgestellt. In einem klassisch männerdominierten Geschäftsfeld steht die Chancengleichheit im Fokus, wobei Frauenkarrieren bewusst sichtbar gemacht werden. Zudem informiert die Gleichbehandlungsgruppe per Newsletter auch über innerbetriebliche Programme zur Förderung der Väterbeteiligung.

Für die Kinderbetreuung ab zwei Jahren kann, je nach Verfügbarkeit, der Landhaus-Kindergarten genutzt werden. Bei Pflegeanforderungen sind Freistellungen oder Anpassungen der Arbeitszeit selbstverständlich. Das Familienbudget wird mit einer Vielzahl an freiwilligen Leistungen entlastet. Dazu gehören die Übernahme der Fahrtkosten, Vergünstigungen bzw. Freifahrtscheine für das ÖBB-Netz oder eine Rabattkarte mit einem jährlichen Guthaben von 1.000 Euro.

Zahlreiche Auszeichnungen bestätigen, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Unternehmenskultur der Niederösterreich Bahnen als wertschätzend und mitarbeiterorientiert erleben.



Aktives Teambuilding beim Mitarbeiterinnen- und Arbeitertag.



Ein umfassendes Onboarding-Programm ermöglicht einen tollen Start.

3. Platz: Stadtgemeinde Neulengbach

101 Beschäftigte

Kirchenplatz 2, 3040 Neulengbach
T 02772 52105
E buergerservice@neulengbach.gv.at
www.neulengbach.gv.at



Stadtgemeinde Neulengbach über sich

Die Stadtverwaltung Neulengbach setzt sich aktiv für die Mitarbeitenden ein, um Beruf und Familie bestmöglich zu vereinen. Unter anderem werden flexible und familienfreundliche Arbeitszeiten angeboten, und bei Urlauben wird auf die Betreuungszeiten der Kinder Rücksicht genommen. Auch bei den Betriebsausflügen besteht die Möglichkeit, eine Begleitperson mitzunehmen. All diese Maßnahmen fördern den Zusammenhalt und die Work-Life-Balance der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, um ein angenehmes Arbeitsumfeld zu schaffen.

Bgm. Jürgen Rummel zur Teilnahme
am NÖ Landeswettbewerb
„Familienfreundlicher Betrieb“

„Wir haben am NÖ Landeswettbewerb ‚Familienfreundlicher Betrieb‘ teilgenommen, um unser Engagement für unsere Mitarbeitenden und ihre Familien zu unterstreichen. Wir glauben fest daran, dass wir eine familienfreundliche Arbeitsumgebung schaffen, um die Bedürfnisse der Familien bestmöglich abdecken zu können.“



Betriebsausflug mit Angehörigen nach Riegersburg.

ÖFFENTLICH-RECHTLICHE UNTERNEHMEN

Jurybegründung

Die Stadtgemeinde Neulengbach ist als familienfreundliche Gemeinde zertifiziert und überzeugt mit vielfältigen Angeboten für ihre Beschäftigten, um ihnen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erleichtern. Dazu gehören flexible Arbeitszeitmodelle mit familienfreundlichen, individuell anpassbaren Arbeitszeiten sowie die Möglichkeit, mobil zu arbeiten. Bei Bedarf wird für diese Lösungen der Gemeinderat eingebunden, um die notwendigen rechtlichen Voraussetzungen sicherzustellen. Ergänzend legt der Gleichstellungsplan gemäß dem NÖ Gleichbehandlungsgesetz den Fokus auf die Chancengleichheit von Frauen und Männern bei der Karriereentwicklung. So sind auch teilzeitbeschäftigte Frauen stark in der Führung vertreten.

Reservierte Plätze in ortsansässigen Kinderbetreuungseinrichtungen, Ferienbetreuungsangebote, Freistellungen oder die Kontaktaufnahme mit Pflegeeinrichtungen unterstützen die Beschäftigten bei Betreuungs- und Pflegeanforderungen. Finanzielle Unterstützung bei der Geburt eines Kindes, die Übernahme von Versicherungsbeiträgen oder von Fahrtkosten entlasten das Familienbudget.

Diese gelebte familienorientierte Personalpolitik der Stadtgemeinde Neulengbach überzeugt und wird wiederkehrend mit der Nominierung als „Familienfreundlicher Betrieb“ in der Kategorie öffentlich-rechtliche Unternehmen belohnt.



Gemeinsam beim Nordic Walking.



Top motiviert beim jährlichen Frühjahrsputz.

ÖFFENTLICH-RECHTLICHE UNTERNEHMEN

Insgesamt nahmen in dieser Kategorie 8 Betriebe teil. Wir danken allen öffentlich-rechtlichen Unternehmen für ihr Engagement und ihre Teilnahme (in alphabetischer Reihung):



GW St. Pölten
Integrative Betriebe GmbH
Ghegastraße 9-11
3151 St. Pölten-Hart
T 02742 867
E gw@gw-stpoelten.com
www.gw-stpoelten.com



Marktgemeinde Hohenberg
Markt 1
3192 Hohenberg
T 02767 8202
E gemeinde@hohenberg.gv.at
www.hohenberg.gv.at



Nationalpark Donau-Auen GmbH
Schloss Orth
2304 Orth an der Donau
T 02212 3555
E nationalpark@donauauen.at
www.donauauen.at



„Natur im Garten“ GmbH
Am Wasserpark 1
3430 Tulln an der Donau
T 02272 61960
E gartentelefon@naturimgarten.at
www.naturimgarten.at



**Niederösterreichische Verkehrs-
organisationsges.m.b.H. (NÖVOG)**
(2. Platz)
Werkstättenstraße 13
3100 St. Pölten
T 02742 360990
E info@niederoesterreichbahnen.at
www.niederoesterreichbahnen.at



Stadtgemeinde Langenlois
Rathausstraße 2
3550 Langenlois
T 02734 2101
E stadtgemeinde@langenlois.gv.at
www.langenlois.gv.at

ÖFFENTLICH-RECHTLICHE UNTERNEHMEN



**Stadtgemeinde Neulengbach
(3. Platz)**

Kirchenplatz 2
3040 Neulengbach
T 02772 52105
E buergerservice@neulengbach.gv.at
www.neulengbach.gv.at



**Universitätsklinikum St. Pölten
(1. Platz)**

Dunant-Platz 1
3100 St. Pölten
T 02742 9004-0
E office@stpoelten.lknoe.at
www.stpoelten.lknoe.at

Wir für Familien. Service und Angebote

- Das Kompetenzzentrum für Familien
- Familienservice-Telefon: 02742 9005 19001
- Infos und Anmeldung Familienland*Pass


www.familienland.at



SIE HABEN FRAGEN?

Auskunft:

Familienland Niederösterreich GmbH
Landhausplatz 1, Haus 7, 3109 St. Pölten
T 02742 9005 19001
E familienland@noel.gv.at
www.familienland.at



IMPRESSUM:

Medieninhaber und Herausgeber: Familienland Niederösterreich GmbH, Landhausplatz 1, Haus 7, 3109 St. Pölten
Es gelten die Datenschutz-Richtlinien der Familienland Niederösterreich GmbH

Konzept und Redaktion: Dipl.-Verw.ⁱⁿ (FH) Sybille Pöck, Karin Feldhofer **Grafische Gestaltung:** Daniela Kondelik

Druck: Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Gebäudeverwaltung, Amtsdruckerei, 3109 St. Pölten

Coverfoto: iStock.com/RomoloTavani, Josef Herfert



In Kooperation mit:

FAMILIE & BERUF
MANAGEMENT GMBH

WKO **NÖ**
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH

NÖN